

Patrick Schreiber



Ihr Landtagsabgeordneter
in der Dresdner Altstadt, Neustadt,
Johannstadt, Striesen-Süd & Strehlen

NEWSLETTER

Nr. 21 | 02. Mai 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessenten meines Newsletters,

hiermit möchte ich Sie wieder über einige meiner Aktivitäten der letzten Zeit rund um die Belange in meinem Wahlkreis und die Tätigkeiten im Sächsischen Landtag informieren. Mit dem Wahljahr 2014 bricht für mich persönlich eine spannende Zeit an. Für den Dresdner Innenstadt-Wahlkreis, der weiterhin die Ortsamtsbereiche Altstadt und Neustadt und nunmehr auch die Stadtteile Striesen-Süd und Strehlen umfasst, wurde ich von den CDU-Mitgliedern als Direktkandidat im Kampf um das Landtagsmandat erneut ins Rennen geschickt. Dieses Vertrauen möchte ich zum einen weiterhin mit meiner Arbeit im sächsischen Parlament rechtfertigen und zum anderen noch einmal mit einem engagierten Wahlkampf unterstreichen. Dabei freue ich mich auch über Ihre aktive Unterstützung in der sprichwörtlich „heißen Phase“ des bevorstehenden Sommers!

Nun aber erst einmal viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlichst Ihr
Patrick Schreiber

TERMINE

11. FRÜHJAHRSEMPFANG DES CDU ORTSVERBANDES DRESDEN-NEUSTADT

Am **Dienstag, den 20. Mai 2014, ab 19 Uhr**,
im Haus der Kirche – Dreikönigskirche | Hauptstraße 23 | 01097 Dresden
mit Frau Dr. h. c. Petra Roth, ehem. Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main
Anmeldung unter buero@schreiber-patrick.de

AKTUELLE BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Am **Mittwoch, den 28. Mai 2014, 16 bis 18 Uhr** &
am **Mittwoch, den 02. Juli 2014, 16 bis 18 Uhr**,

finden meine monatlichen Bürgersprechstunden im Wahlkreisbüro auf der Antonstraße 15 in 01097 Dresden statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind, mit mir ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich dafür in meinem Büro unter der Telefonnummer 0351 / 810 4001 oder via E-Mail an buero@schreiber-patrick.de zur Sprechstunde an.



AUS DEM WAHLKREIS

MIT MINISTERPRÄSIDENT TILLICH ZU GAST BEIM „SOZIALSERVICE“ IN DER DRESDNER JOHANNSTADT



Ministerpräsident Stanislaw Tillich und ich beim Johannstädter „SozialService“ des Deutschen Roten Kreuzes

Kurz vorm Osterfest besuchte Ministerpräsident Stanislaw Tillich ganztägig die Dresdner Wahlkreise und machte dabei an verschiedenen Stationen Halt. So eröffnete er am Morgen des Gründonnerstags beispielsweise das neue Fahrzeugtechnikum der HTW Dresden und übergab Rektor Prof. Roland Stenzel symbolisch den Gebäudeschlüssel.

Nachmittags führte uns die kleine Besichtigungsreise des Ministerpräsidenten dann in einen Teil meines Wahlkreises – die Johannstadt. Begleitet von Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz konnten wir uns ein Bild von einem stadtweit einmaligen sozialen Angebot machen. Gemeinsam mit den Wohnungsgenossenschaften Johannstadt und Aufbau hat dort das Deutsche Rote Kreuz einen Service für soziale Belange in allen Lebenslagen aufgebaut, der sowohl pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit einer umfangreichen und fachgerechten Betreuung bietet, aber gleichzeitig auch Angebote für aktive ältere Menschen bereithält.

In diesem Zusammenhang können „rüstige“ Senioren verschiedene Präventionsmaßnahmen, wie zum Beispiel Ernährungs- oder Gesundheitskurse nutzen. Aber auch die jüngere Generation kann sich beim Johannstädter „SozialService“ zu Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätig-

keiten beraten lassen. Ein tolles Modell, das aus meiner Sicht gesellschaftlich weiter Schule machen sollte, ist der ehrenamtliche Besuchsdienst. Ein Ehrenamtler unterstützt dabei einen Senioren, dessen Familie weit entfernt wohnt und der körperlich selbst nicht mehr in der Lage ist, allein Freunde und Familie zu besuchen, beim Einkaufen, geht mit ihm spazieren oder besucht kulturelle Veranstaltungen. Kurzum: Einer kümmert sich um den anderen.

Aus meinem persönlichen Umfeld weiß ich, schon ein gutes Gespräch bereichert manchmal den Alltag unserer Älteren ungemein. Mit Stanislaw Tillich kamen wir im Anschluss an einen Rundgang im Haus auch zur Pflegesituation in Sachsen ins Gespräch. Dabei wurde wieder deutlich, dass wir im Bereich Pflege und Leben im und mit dem Alter in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen stehen werden. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass das Thema und die Branche in Gänze in Zukunft mehr in den Vordergrund rückt! Dazu gehört auch ein attraktives Arbeitsumfeld und die Gewährleistung einer entsprechend qualifizierten Ausbildung für das Personal in der Altenpflege. Denn das sind wir letztendlich unserer Eltern- und Großeltern-Generation schuldig, die zuerst für uns Sorge getragen haben. ■



DER ALBERTPLATZ WIRD WIEDER ZUR BÜHNE

Nach fast vier Jahren Planungszeit bewegt sich auf dem Gelände des alten DVB-Hochhauses seit Ende letzten Jahres etwas. Das Haus wird von innen bereits entkernt und die Bagger rollen auch schon fleißig über das



Grundstück gegenüber des Erich-Kästner-Museums auf der Antonstraße, um die Baugrube und die Fundamente für den Neubau des angeschlossenen Einkaufszentrums auszuheben. Der Investor erhielt seitens der Stadt nun auch die letzte noch ausstehende Baugenehmigung für die Ableitung des Grundwassers während der Bauarbeiten.

Somit kann es nun endlich losgehen und dieses altherwürdige Gebäude bekommt nicht nur seinen längst verloren gegangenen Glanz zurück, sondern der gesamte Albertplatz wird damit wieder ein Stück aufgewertet. Dieses Wahrzeichen der Dresdner Neustadt und die Stimmung an einem der schönsten Plätze unserer Landeshauptstadt beschrieb schon Erich Kästner einst in seinem autobiografischen Werk „Als ich ein kleiner Junge war“ wie folgt: „Der Albertplatz war die Bühne. Ich saß zwischen Jasmin und Bäumen in der Loge und konnte mich nicht satt sehen.“ Also dann: Bühne frei! ■

... UND AUCH AM HEINZ-STEYER-STADION BEWEGT SICH ETWAS

Gemeinsam mit dem sächsischen Innenminister Markus Ulbig konnten wir einen Fördermittelbescheid des Freistaates Sachsen in Höhe von 469.818,30 Euro



an Dresdens Sportbürgermeister Winfried Lehmann übergeben. Insgesamt 27 Millionen Euro fließen aus Landesmitteln der investiven Sportförderung im Jahr 2014 in die sportliche Infrastruktur von Breiten- und Spitzensport im Freistaat. Dazu zählt auch der Bau und die Sanierung kommunaler Sportanlagen wie des Dresdner Heinz-Steyer-Stadions.

Mit der Errichtung eines neues Funktionsgebäudes bewegt sich nun auch endlich etwas an der Pieschener Allee. Baustart für den Rohbau des Ersatzneubaus war der 17. März 2014. Nach Fertigstellung des Gebäudes soll dann mit dem Abbruch und dem Neubau der maroden Holztribüne begonnen werden.

Es wird Zeit, dass an dieser Stelle endlich wieder vernünftige Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit auch diese Sportstätte wieder zu einem Aushängeschild für sportliche Erfolge „made in Dresden“ avanciert. ■



AUS DEM LANDTAG

CDU-FRAKTION SICHERT FREIEN SCHULEN IN SACHSEN WEITERE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ZU

Auf Antrag der CDU-/FDP-Regierungsfractionen beschäftigten sich die Abgeordneten des Sächsischen Landtags in ihrer März-Sitzung und im April mit dem Thema der weiteren Finanzierung von freien Schulen. Unter Tagesordnungspunkt 4 der Aktuellen Debatte im März mit dem Titel „CDU-Fraktion sichert freien Schulen in Sachsen weitere finanzielle Unterstützung zu“ machten wir klar: Die CDU in Sachsen steht auch weiterhin zu den freien Schulen in unserem Freistaat!

Einen Schnellschuss in Sachen Gesetzesnovelle für die Schulen in freier Trägerschaft wird es mit uns aber nicht geben. Denn die zukünftige Neuregelung der Finanzierung freier Schulen bedarf einer Änderung des Gesetzes für Schulen in freier Trägerschaft. Diese Gesetzesänderung müssen wir sehr gründlich vorbereiten, um die nötige Rechtssicherheit zu schaffen und damit für Planungssicherheit bei den privaten Schulträgern zu sorgen. Dafür bedarf es aber ausreichend Zeit. Deshalb wird es ein neues Gesetz erst in der

nächsten Legislaturperiode geben können.

Hintergrund:

Bis zum Inkrafttreten eines neuen Gesetzes für Schulen in freier Trägerschaft in der nächsten Legislaturperiode erhalten die freien Schulen in Sachsen insgesamt 35 Millionen Euro zusätzlich. Auf diese Übergangslösung hatten sich die Staatsregierung und Interessenvertreter der freien Schulträger geeinigt. Noch in diesem Jahr sollen zehn Millionen Euro und 2015 weitere 25 Millionen Euro ausgezahlt werden.

Mit diesem Angebot reagiert Sachsen auf ein Urteil des Sächsischen Verfassungsgerichtshofes vom 15. November 2013, welches eine Neuregelung bis Ende 2015 gefordert hatte. Die Staatsregierung hatte bereits angekündigt, ein neues Gesetz bis zum 1. August 2015 auf den Weg zu bringen.





(JUGEND-)SCHIFF AHOI: HOCHWASSERSCHÄDEN MIT FÖRDERMITTELN BESEITIGT

Welche Kraft das Wasser besitzt, konnten wir Dresdner im Juni letzten Jahres alle am eigenen Leib erfahren. CVJM-Geschäftsführer Andreas Frey stellte dazu jüngst bei unserem Treffen noch einmal fest: „Wir müssen mit dem Fluss leben und uns einfach noch besser vorbereiten!“ Gesagt, getan. Zusammen mit Staatsministerin Christine Clauß konnte ich dem Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) einen Fördermittelbescheid des Freistaates Sachsen in Höhe von knapp 210.000 Euro übergeben.

Mit diesem Geld soll das von der Flut betroffene Veranstaltungsgebäude „Schuppen A“ wieder betriebsfähig gemacht werden. Durch verschiedene Umbaumaßnahmen wird zudem die besondere Lage am Wasser berücksichtigt, sodass im Falle von Hochwasser Schäden reduziert werden können. Zusammen mit dem Jugendschiff, das im Neustädter Hafen ankert und gleichzeitig als Herberge dient, wird der „Schuppen A“ als internationales Bildungs- und Begegnungszentrum genutzt. Seit 1999 wurden dort insgesamt über 110.000 Übernachtungen gebucht – hinzu kommen noch mehr als 40.000 Tagesgäste. Die Auslastung dieses Veranstaltungszentrums übersteigt also so manches renommierte Hotel.

Deshalb war es auch so wichtig, eine schnelle und unkomplizierte Sanierung sicherzustellen, damit weiterhin Gäste aus aller Welt den Weg nach Dresden bzw. in den Neustädter Hafen finden. Herr Dr. Berger, der stellvertretende Vorsitzende des CVJM Sachsen,

lobte in diesem Zusammenhang die reibungslose und gute Zusammenarbeit mit der Stadt Dresden und der Sächsischen Aufbaubank. Wenn alles funktioniert, kann der „Schuppen A“ schon in diesem Sommer wieder genutzt werden. ■



Die Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Christine Clauß und ich bei der Fördermittelübergabe an den CVJM

AM 31. AUGUST 2014 IST LANDTAGSWAHL

Bitte unterstützen Sie meinen Wahlkampf mit einer Spende. Vielen Dank!

SPENDENKONTO:

Kontoinhaber: CDU Dresden

Kto.Nr. 3100420143 | IBAN: DE96 850503003100420143

BLZ: 85050300 | BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: „Landtagswahl 2014 – Schreiber“